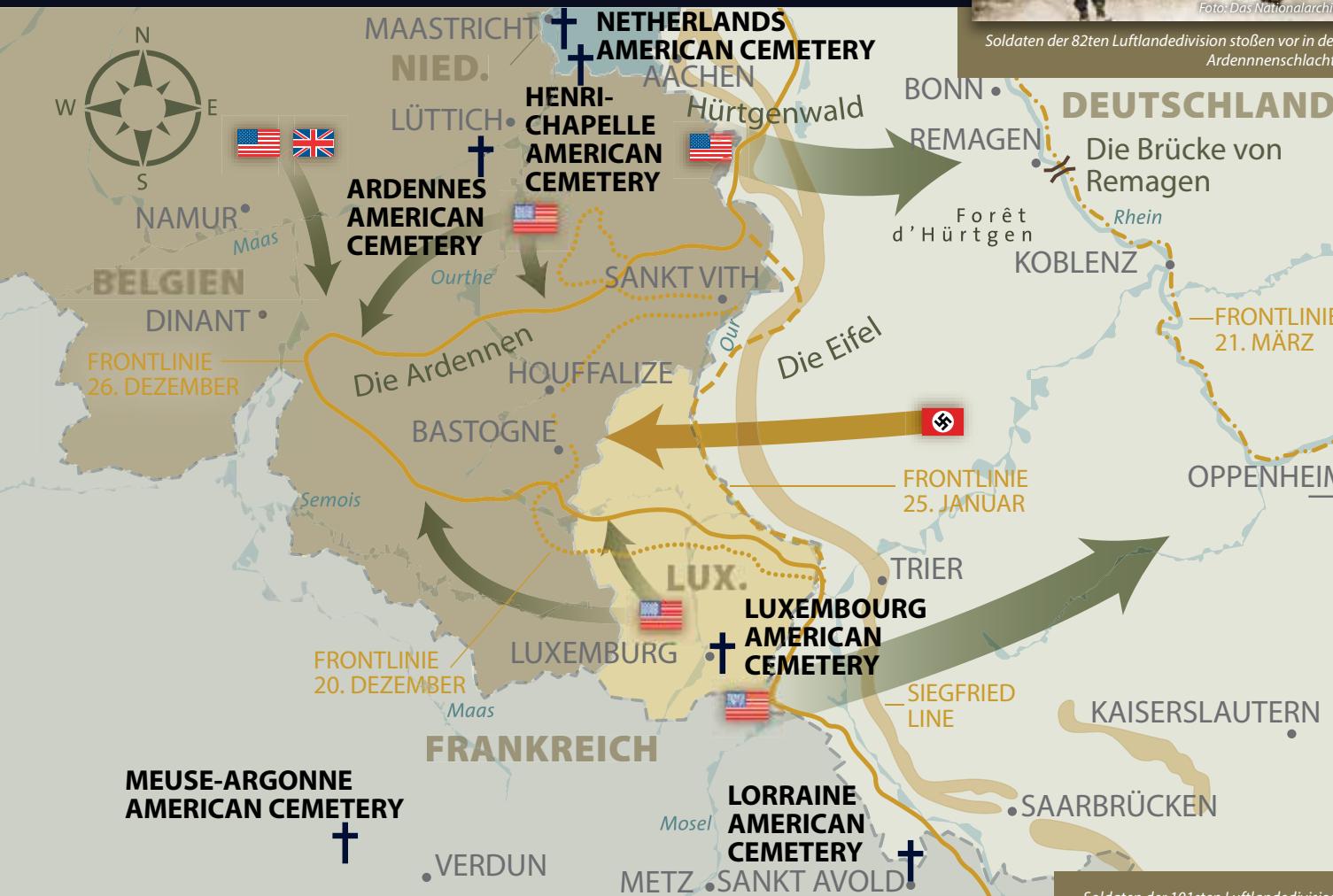


Gegenoffensive, Gegenangriff und Endoffensive

LEGENDE: † Militärfriedhof



Deutscher Soldatenfriedhof

Etwa anderthalb Kilometer vom amerikanischen Friedhof liegt der deutsche Soldatenfriedhof Sandweiler, welcher vom Gräberdienst der US Armee angelegt wurde.



Foto: Das Nationalarchiv
Soldaten der 82ten Luftlandedivision stoßen vor in der Ardennenschlacht.

Foto: Das Nationalarchiv
Soldaten der 101sten Luftlandedivision verlassen Bastogne, Januar 1945.

American Battle Monuments Commission

Diese U.S.-Regierungsbehörde betreibt und unterhält 26 amerikanische Grabstätten und 31 Denkmäler, Gedenkstätten und Mahnmale in 17 Ländern. Diese Kommission verfolgt die Vision ihres ersten Vorsitzenden, Generalfeldmarschall John J. Pershing. Pershing, der im Ersten Weltkrieg Kommandant des amerikanischen Expeditionskorps war, versprach, dass „die Zeit den Glanz ihrer Heldenataten nicht trüben wird.“

Luxembourg American Cemetery and Memorial

Die amerikanische 5te Panzerdivision befreit den Ort am 10. September 1944. Am 29. Dezember 1944 wird dort ein vorläufiger Militärfriedhof eingerichtet. Das Großherzogtum garantiert die freie Nutzung des Areals, ohne Gebühren und Steuern, als Militärfriedhof auf unbegrenzte Dauer.

Der Friedhof bietet dem Besucher, abhängig von der Verfügbarkeit des Personals, kostenlose geführte Rundgänge an.



American Battle Monuments Commission
2300 Clarendon Boulevard
Suite 500
Arlington, VA 22201
USA

Luxembourg American Cemetery
50, Val du Scheid
L-2517 Luxembourg
TEL +352 43.17.27
GPS N49 36.771 E6 11.157

DEUTSCH

AMERICAN BATTLE MONUMENTS COMMISSION

Luxembourg American Cemetery and Memorial



“die Zeit den Ruhm ihrer Taten nicht schmälern wird.”

- General of the Armies John J. Pershing

Weitere Informationen zu diesem Ort oder anderen ABMC Erinnerungsorten finden Sie auf der Internetseite www.abmc.gov

Juni 2025



GEGENOFFENSIVE, GEGENANGRIFF UND ENDOFFENSIVE

Deutschland startet seine letzte große Gegenoffensive am 16. Dezember 1944. Der Angriff durch die Ardennen hat Antwerpen zum Ziel. Der Anschlag durchdringt die amerikanischen Linien auf einer Front von über 70 Kilometern, aber die tapfere Gegenwehr amerikanischer Soldaten hält die Angreifer auf.

16.-18. DEZEMBER: Der starke Widerstand durch eine kleine US-Einheit ermöglicht es, die Verteidigung des kritischen Sektors Bastogne zu verstärken.

18.-23. DEZEMBER: Bei Sankt Vith blockiert eine fünftägige Verteidigung den feindlichen Zugang zu wichtigen Straßenverbindungen.

22. DEZEMBER: Im umstellten Bastogne lehnt BrigGen Anthony McAuliffe deutsche Aufrufe zur Kapitulation mit seiner berühmten Antwort „Nuts!“ (etwa: Wohl verrückt!) ab. Die Dritte US-Armee leitet ihre Streitkräfte gen Norden um und startet einen Gegenangriff auf die Südflanke der Deutschen.

23. DEZEMBER: Verbesserte Wetterverhältnisse erlauben es der Achten und Neunten Kompagnie der Air Force sich dem Kampf anzuschließen, indem sie Vorräte über Bastogne abwerfen und die Verstärkung der deutschen Belagerungskräfte verhindern.

24. DEZEMBER: Die deutsche Offensive erreicht als ihren äußersten Punkt die Randgebiete von Dinant.

26. DEZEMBER: Teile der 4ten Panzerdivision der Dritten US-Armee brechen durch den Belagerungsring um Bastogne.

3. JANUAR 1945: Die Erste US-Armee, unterstützt durch das Britische XXX Corps, führt einen Gegenangriff auf die deutsche Nordflanke durch.

13. JANUAR: Die Erste und Dritte US Armeen treffen in Houffalize aufeinander.

25. JANUAR: Der deutsche Durchbruch in den Ardennen ist zurückgeworfen.

26. JANUAR – 22. MÄRZ: Die Erste und Dritte US Armeen überschreiten mit ihren Offensiven die Grenze und dringen in Deutschland ein. Im Februar vertreibt die Dritte Armee den Feind aus Luxemburg und durchbricht den deutschen Westwall. Nachdem sie Trier eingenommen hat, überquert die Armee die Kyll und erreicht den Rhein.

21. MÄRZ: Die Dritte Armee räumt das Westufer des Rheins innerhalb ihres Sektors auf. In einem Überraschungsangriff am 22. März überquert sie den Rhein bei Oppenheim – als Auftakt zur Endoffensive und zum V-E-Day (Tag des Sieges in Europa).

Das Grab von General Patton

Das Grab von General George S. Patton Jr., Kommandeur der Dritten Armee, liegt zwischen den zwei Fahnenmasten vor dem Mahnmal, mit Blick über die Gräberparzellen.



Das Mosaik in der Decke der Kapelle

Die Kapelle befindet sich innerhalb des Mahnmals. Die Decke der Kapelle enthält ein farbenprächtiges Mosaik, das den Heiligen Geist in Form einer Taube auf einer von vier Engeln getragenen Wolke darstellt.



Die Mauern der Vermissten

Auf zwei großen Mauern im Mahnmal sind die Namen von 371 Vermissten eingetragen. Die Überreste dieser Soldaten und Flieger wurden nie geborgen oder ruhen in unbekannten Gräbern.

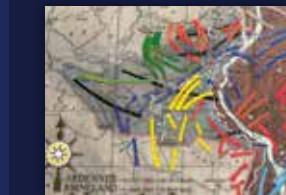


Empfangsgebäude
Hier können Sie unsere Mitarbeiter antreffen, Antworten auf Ihre Fragen erhalten und sich in das Gästebuch eintragen.



Die Karten

Eine der zwei Karten auf den großen Mauern zeigt die Alliierten Feldzüge in den Ardennen und im Rheinland, mit der Ardennenschlacht, den Kämpfen westlich des Rheins und schließlich dessen Überquerung bei Oppenheim.



Der Grabmalbereich

In der Gräberzone liegen die Überreste von 5.076 amerikanischen Militärs, die ihr Leben im Dienst für ihr Land gelassen haben, unter ihnen auch eine Armeekrankenschwester.



Anlage

Ein Weg führt vom Eingang zum Empfangsgebäude und von dort zum Mahnmal mit der Kapelle, vor welcher eine Pflastersteinterrasse liegt, von der man eine gute Aussicht über die Gräberparzellen hat.

Wichtige Informationen

AUSDEHNUNG: 20,3 HA
GRABSTEINE: 5.076

GRABKREUZE: 4.958
DAVIDSTERNE: 119
DIE MAUERN DER VERMISSTE: 371

GEBRÜDERPAARE: 22
EINWEIHUNG: 4. JULI 1960

Grabkoordinaten

PARZELLE:

REIHE:

GRAB:



Der Haupt-eingang

Jedes der hohen schmiedeeisernen Teile des Eingangstors trägt goldene Lorbeerkränze, die Auszeichnung für Tapferkeit in der Antike. Goldene Adler sitzen auf den Steinpfählen.



Die Spring-brunnen

Auf jeder der beiden Promenaden zwischen den Gräbern liegen zwei Springbrunnen mit drei absteigenden Becken. Bronzene Delphine und Schildkröten schmücken die Becken und symbolisieren, respektiv, die Wiedergeburt und das Ewige Leben.

